

Das Wandern ist ihr Beruf



Wanderwegnetz im Kanton Zug 551 km

Wanderwege (weich) 301 km
Wegoberfläche (hart) 235 km

Bergwanderwege 15 km
Alpinwanderwege 0 km

Jährliche Kosten für die Zuger Wanderwege (geschätzt) 500 000 Fr.

Zuständig für die Instandhaltung Gemeinden

Informationen zuger-wanderwege.ch

KANTON ZUG Wenn Esther Felber mit Rucksack und Wanderschuhen unterwegs ist, verdient sie daran.

LUC MÜLLER
luc.mueller@zugerzeitung.ch

Wandern ist das zweite berufliche Standbein von Esther Felber. Derzeit schreibt sie noch ihre Abschlussarbeit, dann ist sie voraussichtlich im Oktober diplomierte Wanderleiterin. Im nächsten Jahr macht sie noch den Fachausweis und darf sich dann Wanderleiterin mit eidgenössischem Fachausweis nennen. Diese Qualifizierung zur «beruflichen Wanderin» wird erst seit August letzten Jahres angeboten. Mit ihrer Ausbildung darf sie neben herkömmlichen Wanderungen mit zahlenden Gästen auch anspruchsvolle Bergwanderungen durchführen. Alpinwanderungen sind jedoch nur den Bergführern erlaubt. Die Ausbildung zur dip-

lomierten Wanderleiterin, die rund drei Jahre dauert, ist umfangreich. Planung und Führung von Gruppen, Sportmedizin, Orientierung und Sicherheit, Animation, Pädagogik oder Geschichte und Volkskunde - all das steht auf dem Ausbildungsplan. «Zudem mussten wir unter Expertenaufsicht zusammen mit Gästen eine Wanderung unternehmen. Ich war in einer Moorlandschaft im Finsterwald unterwegs.» Ihre Ausbildung absolviert Esther Felber, die in einer Hünenberger Lebensmittelfirma im Verkauf tätig ist, im Wallis in der Schule St-Jean. Dort war sie nun rund alle zwei Monate für eine oder zwei Wochen vor Ort.

Mit allen Sinnen

«Um von A nach B zu kommen, braucht es mich nicht», sagt die 48-Jährige mit einem Lächeln, «ich biete den Kunden einen Mehrwert, ein Naturerlebnis an. Und ich versuche sie zu animieren, die Natur mit allen Sinnen zu erleben.» Zusammenhänge zwischen Topografie und Klima, fundiertes Wissen zu Fauna und Flora des Wander-

Ich biete den Kunden einen Mehrwert, ein Naturerlebnis an.»

ESTHER FELBER,
WANDERLEITERIN

gebietes - ausführliche Informationen zu all diesen Themenbereichen erhalten die Wanderer, welche Esther Felber buchen. «Um den Durst zu löschen, hilft es, wenn man die jungen Tannenschösslinge im Mund zerkauf.» Auch solche und weitere Tipps bekommen die Wanderer - es geht grundsätzlich darum, die Natur hautnah zu erfahren und beispielsweise eine Blume mal ganz genau zu betrachten und deren Schönheit zu sehen.

Immer einen Plan B

Esther Felber wohnt in Sattel und bietet vor allem in der Zentralschweiz und im Gotthardgebiet geführte Wanderungen an. Auch im Kanton Zug ist sie als bisher einzige Wanderleiterin tätig. Hier führt sie ihre Kunden - pro Person zahlen diese ohne Verpflegung 38 Franken für eine Tour - auf den Walchwilerberg. Vor allem in den dortigen Hoch- und Flachmooren bekommen die Wanderer interessante Detailinformationen. Die Wanderung dauert rund 4½ Stunden. Im Durchschnitt legen die Wanderer mit Esther Felber rund 400

bis 600 Höhenmeter zurück. «Manchmal führe ich meine Leute auch abseits der offiziellen Wanderwege durch die Landschaft», verrät Felber, «natürlich habe ich das Gelände vorher genau ausgukundschaftet. Zudem muss man immer einen Plan B haben. Um beispielsweise die Tour abzukürzen, wenn jemand nicht mehr die Kraft hat.» Zudem hat Esther Felber eine Hundewanderung im Programm: Diese führt Zwei- und Vierbeiner von Menzingen an der Sihl entlang über Hinterbüel zurück nach Menzingen. Sie dauert rund 3½ Stunden. Mit dabei ist dann auch Felbers 11-jähriger Hund Apoll: ein weißer Schäferhund.

Und was war Esther Felbers bisher spektakulärste Wanderung? «Gerade kürzlich war ich in Rickenbach mit Sehenden und Sehbehinderten gleichzeitig unterwegs. Das war ein sehr eindrückliches Erlebnis. Beide Gruppen haben sich gegenseitig geholfen.»

HINWEIS

► Alle Informationen zu den angebotenen Touren von Esther Felber: www.alpenzauber.ch

GLP beschliesst Stimmfreigabe

ROTKREUZ red. Die Grünliberale Partei (GLP) Risch Rotkreuz steht zwar grundsätzlich hinter dem Gemeinderat. Zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom kommenden Montag gibt es gemäss Mitteilung kaum Opposition. Allerdings fehlen den Grünliberalen beim Investitionskredit für die Neugestaltung des Bahnhofsparks Nord wesentliche Informationen, die eine klare Stellungnahme ermöglichen. Der Süden des Dorfes werde mit der avisierten Lösung offensichtlich vom öffentlichen Verkehr abgetrennt. Die GLP beschloss aus diesem Grund Stimmfreigabe. An der Versammlung sollen die entsprechenden Fragen gestellt werden, die es den Mitgliedern erlauben, ihren Entscheid zu fällen.

An der Generalversammlung konnte Präsident Michel Ebingen am Schluss des ersten verlängerten Vereinsjahrs bereits auf zwei Wahlen zurückblicken. Die GLP habe sich als bürgerliche Mittepartei in Risch etablieren können.

Ein Vierspänner mit Gratisbier ist unterwegs

BAAR Morgen steigt das Fest zum 150-jährigen Bestehen der Brauerei Baar. Davon haben auch die Steinhauser und Zuger etwas.

red. Natürlich steht am Fest zum 150-jährigen Bestehen der Brauerei Baar vor allem das Baarer Bier im Zentrum. Den Besuchern des Geburtstagsfestes wird morgen Samstag an der Langgasse 41 aber auch ein breites Rahmenprogramm geboten. Von 10.30 Uhr bis nach Mitternacht gibts Musik, Wurst, Raclette, Brot und Bier in zwei Festzelten auf dem Braui-Areal (siehe Box).

Gratis Shuttlebus

Die Festbesucher können ab 10 Uhr ausserdem auch hinter die Kulissen blicken und die vor wenigen Wochen neu installierte Abfüllanlage der Brauerei in Aktion sehen. Daneben gibt es eine Ausstellung mit insgesamt 500 Exponaten zu besichtigen. Vom grossen

Geburtstag haben aber nicht nur die Baarer etwas: Ein Vierspänner mit Baarer Bier ist ebenfalls in Steinhausen und Zug unterwegs und schenkt gratis Gerstensaft aus. Das Gefährt macht Halt beim Restaurant zur Linde in Steinhausen (12.30 bis 13 Uhr), auf dem Bundesplatz in Zug



(13.30 bis 14 Uhr) und wird in der Brau in Baar um zirka 15.30 Uhr erwartet.

Ein Shuttlebus befördert die Gäste zwischen 9.25 Uhr und 18.32 Uhr gratis auf der Strecke Cham-Steinhausen-Zug-Baar. Die Abfahrtszeiten sind unter www.brauereibaar.ch zu finden.

Viel Musik in zwei Zelten

PROGRAMM red. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr und dauert bis 3 Uhr.

Grosses Festzelt

11 bis 12 Uhr: Feldmusik Allenwinden
13 bis 14 Uhr: Promillbrass
14 bis 14.30 Uhr: Clairongarde
14.30 bis 15 Uhr: Krainer Kameraden
15 bis 16 Uhr: Fragil Brass
16 bis 17 Uhr: Krainer Kameraden
17 bis 17.30 Uhr: Jodlerklub Echo Baarburg
17.30 bis 18.30 Uhr: Cordon-Blö
20.30 bis 21.30 Uhr: Auburn Horses
22 bis 1 Uhr: Pissnelken

Kleines Festzelt/Bierschwemme

10.30 bis 11 Uhr/12 bis 13.30 Uhr: HSSB Holzschopfschnauzband
14.30 bis 16.30 Uhr: Trio Bügel-Spez
22 bis 2 Uhr: Echo vom Chalber-schwanz